

Blickpunkt – innovative orale östrogenfreie Kontrazeption

Fünf Jahre Drospirenon mono: Hohe Akzeptanz bei Frauen in verschiedenen Lebensphasen

Mit Slinda® steht in Deutschland seit fünf Jahren eine Gestagen-Monopille mit Drospirenon zur Verfügung. Das ab der Menarche zugelassene Präparat bietet eine innovative östrogenfreie Verhütungsoption für Frauen in verschiedenen Lebensphasen bis zur Menopause. So ist Slinda® beispielsweise auch in der Stillzeit geeignet.¹ Drospirenon 4 mg wird im 24/4-Schema eingenommen und bietet ein Sicherheitsfenster von 24 h.

Drospirenon ist das einzige für die Kontrazeption zugelassene Gestagen mit antiandrogener Partialwirkung und besitzt zudem antimineralokortikoide Eigenschaften,² von denen auch Frauen mit erhöhtem Risiko für venöse Thromboembolien (VTE) profitieren können. Die antimineralokortikoide Wirkung kann darüber hinaus den Blutdruck günstig beeinflussen.²

In einer DocCheck-Umfrage aus dem Jahr 2025 unter 200 Gynäkologinnen und Gynäkologen berichteten 76 % über eine hohe Patientinnenzufriedenheit mit Drospirenon mono – stabil im Vergleich zu den beiden Vorjahren 2023 und 2024.³

Blutungsmuster unter Drospirenon 4 mg

Die Zyklusstabilität ist ein wichtiger Faktor für die Adhärenz. Das 24/4-Einnahmeschema von Drospirenon 4 mg trägt zu einem regelmäßigen Blutungsmuster bei. In einer neunmonatigen, doppelblinden Vergleichsstudie zeigte sich unter Drospirenon mono ein günstigeres Blutungsprofil als unter 75 µg Desogestrel. So lag die Abbruchrate aufgrund blutungsbedingter Nebenwirkungen unter Drospirenon bei 3,7 % gegenüber 7,3 % unter Desogestrel – eine Reduktion um rund 56 %.^{4,5}

Auch in Subgruppenanalysen einer Phase-III-Studie bei Frauen mit erhöhtem VTE-Risiko (> 35 Jahre, BMI > 25 kg/m², Raucherinnen) bestätigte sich das günstigere Blutungsprofil von Drospirenon mono vs. Desogestrel 75 µg.⁶ Gerade Frauen über 35 Jahre können – perimenopausal bedingt

– unter abnehmenden Progesteronspiegeln und damit verbundenen Blutungsstörungen leiden.⁷ Drospirenon 4 mg kann in diesem Zusammenhang zu einem stabilen Blutungsmuster im Rahmen der oralen Kontrazeption beitragen.

Diese Ergebnisse spiegeln sich auch in der Praxis wider: In der genannten DocCheck-Umfrage aus dem Jahr 2025 bewerteten doppelt so viele Befragte das Blutungsprofil von Slinda® als gut im Vergleich zu Desogestrel (60 % vs. 29 %).³

Drospirenon mono in verschiedenen Lebensphasen

Neben einem stabilen Blutungsprofil sind bei der Wahl der geeigneten Kontrazeption individuelle Risikofaktoren zu berücksichtigen, da sich diese im Lebensverlauf verändern können. Bei additiven VTE-Risikofaktoren wie beispielsweise Nikotinkonsum und einem Alter > 35 Jahre empfehlen Leitlinien eine östrogenfreie Kontrazeption, etwa in Form einer Gestagen-Monopille wie Drospirenon mono.^{8,9} In der aktuellen DocCheck-Umfrage bewerteten 95 % der Teilnehmenden Drospirenon mono als sicher hinsichtlich venöser und arterieller Thrombosen.³

Auch in der Stillzeit gelten Gestagen-Monopräparate laut Leitlinien als geeignete Kontrazeption.⁸ In einer nicht-interventionellen Studie mit 100 Stillenden, die über fünf Monate mit Drospirenon 4 mg verhüteten, zeigte sich eine hohe Zufriedenheit mit dem Blutungsprofil; 94 % der Anwenderinnen würden die Pille weiterempfehlen. Auswirkungen auf die Neugeborenen wur-

den nicht festgestellt.¹ Dies spiegelt auch die DocCheck-Umfrage wider: 70 % der Teilnehmenden sind der Meinung, dass Stillende von Drospirenon mono profitieren.³ Nach der Stillzeit bietet Slinda® für Frauen, die weiterhin östrogenfrei verhüten möchten, antiandrogene und antimineralokortikoide Partialwirkungen² – vorteilhaft auch für Anwenderinnen mit erhöhtem VTE-Risiko.

So ermöglicht Drospirenon mono eine östrogenfreie Kontrazeption für verschiedene Lebensphasen und ist besonders bei Vorliegen von VTE-Risiken eine geeignete kontrazeptive Methode.^{8,9}



5 Jahre Slinda® – 5 Pluspunkte

- Einzigartige Partialwirkungen^{2,10}
- 24 h Sicherheitsfenster
- Hohe Zyklusstabilität^{4,5,6}
- Geeignet in der Stillzeit¹
- Hohe Patientinnenzufriedenheit³

- 1 Regidor PA et al. Gynecol Endocrinol. 2024;40:2382800.
- 2 Krattenmacher R. Contraception. 2000;62:29–38.
- 3 DocCheck-Umfrage aus dem Jahr 2025 mit 200 Gynäkologinnen und Gynäkologen.
- 4 Regidor PA et al. Gynecol Endocrinol. 2021;37:1121–1127.
- 5 Palacios S et al. PLoS One. 2020;15:e0231856.
- 6 Regidor PA et al. Gynecol Endocrinol. 2022;38:333–338.
- 7 Dreisler E et al. Maturitas. 2024;184:107944.
- 8 DGGG et al. S3-Leitlinie Hormonelle Empfängnisverhütung. 2020.
- 9 WHO. Medical Eligibility Criteria for Contraceptive Use. 2015.
- 10 Palacios S et al. BMC Womens Health. 2020;20(1):218.

Mit freundlicher Unterstützung der Exeltis Germany GmbH

Slinda 4 mg Filmtabletten. Verschreibungspflichtig. **Zus.:** 1 weiße, wirkstoffh. Filmtabl. Enth.: 4 mg Drospirenon. 1 grüne Placebo Filmtabl. enth. keinen Wirkst. Sonst. Bestandt.: wirkstoffhlt. Tbl.: mikrokr. Cellulose, Lactose, hochdisp. Siliziumdioxid (E 551), Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzl.], Poly(vinylalkohol), Titandioxid (E 171), Macrogol 3350, Talkum. Placebo: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K 30, hochdisp. Siliziumdioxid (E 551), Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzl.], Hypromellose, Triacetin, Polysorbat 80, Titandioxid (E 171), Indigokarmin-Aluminiumsalz (E 132), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172). **Anwend.:** Kontrazeption. **Gegenanz.:** Überempfindl. geg. d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt., aktive ven. thromboemb. Erkr., früh. od. akt. best. schw. Lebererkr. bis zur Normalis. d. Leberfunktionswerte, schw. Niereninsuff. od. akut. Nierenversagen, best. od. vermut. Geschlechtshormonabh. Malignome, nicht abgekl. vagin. Blutungen. **Nebenw.:** Häufig: verm. Libido, Stimmungsschwank., Kopfschm., Übelkeit, Bauchschm., Akne, Brustbeschw., Metrorrhagie, vag. Blut., Dysmenorrhoe, unregelm. Blut., Gewichtszun. Gelegentl.: Vagin. Infekt., Uterine Leiomyome, Anämie, Überempfindlichkeitsreakt., Appetitzun., Hyperkaliämie, Angstzust., Depression, depress. Stimmung, Schwindel, Hitzewallung., Hypertens., Erbrechen, Diarrhoe, Obstipation, Haarausfall, extrem. Schwitzen, Hautausschlag, Seborrhoe, Pruritus, Dermatitis, Amenorrhoe, Menstruationsstör., Unterleibsschm., Ovarialzyste, Vulvovagin. Trockenheit, vagin. Ausfluss, Müdigk., periph. Ödeme, erh. Lebertransaminasen-Werte, erh. Bilirubin-Wert, erh. Kreatin-Phosphokinase-Wert, erh. Gamma-Glutamyltransferase-Wert, erh. Triglycerid-Wert, selten: Kontaktlinsenunverträglichk., Polyurie, Zyste in d. Brust, zervikale Dysplasie, Galaktorrhoe, Vulvovagin. Pruritus, Gewichtsabnahme. **Warnhinweis:** Enthält Lactose. **Zul.-Inhaber:** Exeltis Germany GmbH, Adalperstraße 84, 85737 Ismaning, Deutschland, Tel.: +49 89 4520529-0. **Stand d. Information:** Mai 2021